

Inklusionskonzept der Gertrud-Koch-Gesamtschule

Die Gertrud-Koch-Gesamtschule ist eine fünfzügige Gesamtschule mit insgesamt 970 Schüler_innen, von denen derzeit rund 90 einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Jedes Jahr nehmen wir ca. 15–20 Schüler_innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den neuen Jahrgang 5 auf. Die Förderschwerpunkte liegen dabei überwiegend in den Bereichen:

- **Lernen,**
- **Emotionale und soziale Entwicklung,**
- **Sprachliche Qualifikation** sowie
- **Körperliche und motorische Entwicklung.**

Darüber hinaus wird unsere Schule von jeweils einem_r Schüler_in mit dem Förderschwerpunkt **Sehen** und **Geistige Entwicklung** besucht.

Unser **multiprofessionelles Team**, bestehend aus Sonderpädagog_innen und Fachkräften anderer pädagogischer Professionen, ist fest an die jeweiligen Jahrgänge angebunden.

Wir verfolgen ein umfassendes Inklusionskonzept, um allen Schüler_innen chancengerechtes und individuelles Lernen zu ermöglichen:

- **Doppelbesetzung im Unterricht:** Im Teamteaching fördern wir Schüler_innen gezielt. Dabei unterstützen individuelle Verstärkersysteme und effektives Classroom-Management.
- **Lernbüros:** Als zusätzliche Förderorte ermöglichen sie individuelles Arbeiten in Einzel- und Kleingruppenarbeit mit Unterstützung einer Lehrkraft, angepasst an die Bedarfe der Jahrgänge.
- **Lernwerkstatt:** Ein geschützter Raum für Schüler_innen mit dem Förderschwerpunkt **Lernen**, in dem Basiskompetenzen, lebenspraktische Fähigkeiten sowie Defizite aus vorherigen Jahrgängen aufgearbeitet werden können.
- **Beratung:** Schüler_innen mit dem Förderschwerpunkt **Emotionale und soziale Entwicklung** erhalten regelmäßige Lernberatung und Unterstützung in geschützten Beratungsstunden.
- **Diagnostik und Förderplanung:** Eine kontinuierliche Beobachtung und Evaluation helfen, gezielte sonderpädagogische Förderung zu ermöglichen.

Bei Rückfragen steht die Inklusionsbeauftragte Anne Bremm gerne zur Verfügung.